



Erfolgreiche Eröffnung der Sonderausstellung zum Borsdorfer „Kaffeebaum“



der Andrang an den Vitrinen war groß

Unter Anwesenheit von fünf geladenen Zeitzeugen wurde die Ausstellung „Kaffeebaum – die wechselhafte Geschichte eines Gasthofs“ am ersten Adventssonntag mit großem Zuspruch der vielen Anwesenden eröffnet. Man drängte sich im Vorraum zu den Ausstellungsräumen des ehemaligen Hirtenhauses, um den Eröffnungsvortrag von Museumsleiter Lorenz Uhlmann zu verfolgen. Unterschiedliche Zeitetappen wurden erwähnt und in der Ausstellung chronologisch dargestellt, bis der Gebäudekomplex 1992 seine letzte Bestimmung als Landwarenhaus Borsdorf fand und 2006 wegen Baufähigkeit abgerissen werden musste. Gleich drei Verkäuferinnen des Kaufhauses begrüßten sich herzlich und plauderten aus



man schwelgte in Erinnerungen

alten Zeiten. Von Eheanbahnungen bei den Tanzveranstaltungen bis zum Raubüberfall mit Pistole gab es so manch Vergnügliches zu erzählen.

Hans Große, der seinerzeit im Ballsaal Theater spielte, hatte die Lacher auf seiner Seite bei den lustigen Stories, die er zum Besten gab.

Ein dunkles Kapitel (ebenfalls in der Ausstellung dokumentierter Zeitgeschichte) war die Nutzung des Gasthofs als Lager für Zwangsarbeiter oder als Umsiedlerlager.

Das Interesse an den Vitrinen und Schautafeln war riesig und weckte Erinnerungen an längst vergangene Zeiten.

Kostproben des vom Vereinsvorsitzenden persönlich gebackenen Borsdorfer



der Borsdorfer Sandkuchen schmeckt

Sandkuchens nach (fast) originalem historischen Rezept mundeten allen hervorragend.

Großer Dank gilt den Vereinsmitgliedern Olaf Beyer, Detlef Kupfer und Lorenz Uhlmann für das Sammeln, Sichten und Dokumentieren der vielen zusammengetragenen Materialien und die Gestaltung dieser Sonderausstellung.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27.12.2019 geöffnet: Jeden Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr und an allen Adventssonntagen von 15.00 - 17.00 Uhr. Der Verein freut sich auf Ihren Besuch. www.heimatverein-borsdorf.de info@heimatverein-borsdorf.de

Text und Fotos: Christine Damm

Wohnzimmerkonzert mit MemoryFX

Seit 2012 spielt MemoryFX in den Clubs unserer Republik ihren Mix aus Rock, Metal und einer Prise Blues. Ganz klar dominiert dabei die virtuose, aber auch mit fetten Riffs gespickte Gitarrenarbeit von Thomas Jäger, die den Sound maßgeblich prägt. Die Drums von Thomas Bunk und der Bass von Alexander Klimentov bilden mit treibenden Grooves ein massives Fundament, auf dem die stilistisch recht unterschiedlichen Songs aufgebaut sind. Und all das wird vom Gesang von Andreas Bunk getragen, der mit Charisma mal raubeinig rockig, aber auch feinfühlig mit starkem Ausdruck, sehr authentisch ist. Aber auch mit ihrem Programm „Acoustic Feelings“, für das fast das gesamte Songmaterial für akustische Instrumente neu arrangiert wurde, zeigt sich die Band von einer anderen, fast filigranen Seite. 2014 erschien ihr Debüt-Album „Returning From Nowhere“ mit beachtlichem Feedback in der Fach-

presse, auf dem eigens dafür gegründeten Label „Tomson Records“ und zurzeit wird am Nachfolger gearbeitet. Aber egal ob mit voller Power oder akustisch: „YOU WILL REMEMBER“ steht auf ihrem Banner und das gilt für jedes ihrer Konzerte.



Datum: 17. Januar 2020
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)
Eintritt: frei – freiwillige Spende
Ort: Parkschlösschen Brandis, Bahnhofstr. 22

Ronald Beier

**HEIMATVEREIN
BORSDORF e.V.**

Der Heimatverein Borsdorf e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern frohe Weihnachten sowie ein gutes Neues Jahr voller Gesundheit, Glück und Schaffenskraft!

